

Typ: Tipps/Ratschläge

Kategorie: Medizin | Gesundheit | Wellness

Welt-Alzheimertag 2025: Mehr Unterstützung für Betroffene und Angehörige



Alzheimer kann das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen verändert. (KI generiert)

In zwei Tagen, am 21. September, wird weltweit der Welt-Alzheimertag begangen. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto, was wir nicht vergessen dürfen: dass [Alzheimer](#) eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. In Deutschland leben bereits heute mehr als 1,8 Millionen Menschen mit einer [Demenzerkrankung](#) - die häufigste Form ist Alzheimer. Prognosen zufolge wird die Zahl bis 2050 auf über 2,8 Millionen ansteigen, so die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Alltag mit Alzheimer: Eine unsichtbare Last

Die eigentliche Dimension der Erkrankung zeigt sich nicht in Zahlen, sondern im Alltag der Betroffenen und Angehörigen. [Alzheimer](#) bedeutet weit mehr als ein allmählicher Verlust von Erinnerungen. Die Erkrankung verändert Beziehungen innerhalb der Familie, stellt den Alltag auf den Kopf und zwingt Angehörige, plötzlich Pflegeaufgaben zu übernehmen, für die sie häufig kaum vorbereitet sind.

"Die unsichtbare Last, die mit einer Alzheimer-Erkrankung einhergeht, wird oft unterschätzt", erklärt Johannes Haas, Geschäftsführer vom [Verbund Pflegehilfe](#). "Nicht nur die Betroffenen selbst brauchen Unterstützung, sondern auch die

Angehörigen, die täglich zwischen Fürsorge, Beruf und eigener Belastungsgrenze jonglieren."

Um pflegende Angehörige in dieser Situation zu entlasten, bietet der [Verbund Pflegehilfe](#) auf seiner Website praxisnahe Tipps und Informationen rund um das Thema [Stressmanagement](#) für pflegende Angehörige. Dort finden Familien konkrete Anregungen, wie sie ihre eigene Belastung reduzieren und besser für sich selbst sorgen können.

Frühzeitige Diagnose und Aufklärung

Eine frühe Diagnose kann entscheidend dazu beitragen, rechtzeitig passende Strukturen und Entlastungsangebote zu schaffen. Doch [Alzheimer](#) wird häufig erst spät erkannt - mit gravierenden Folgen für die Lebensqualität der Erkrankten. Gleichzeitig fehlt es vielen Familien an Wissen über ihre Möglichkeiten. Welche Leistungen stehen ihnen zu, welche [Hilfsmittel können den Alltag erleichtern](#) und welche Zuschüsse können beantragt werden? Hier setzt der Verbund Pflegehilfe an.

Die kostenfreie telefonische Beratung (06131/4932039) bietet Orientierung in der unübersichtlichen Pflegelandschaft, vermittelt passende Hilfen von ambulanten Diensten über [Pflegeheime](#) bis hin zu [Pflegehilfsmitteln](#), unterstützt beim Auffinden und Beantragen finanzieller Zuschüsse und stellt umfassende Informationen bereit, die Angehörigen und Betroffenen konkrete Wege zur Entlastung aufzeigen.

Appell an Politik und Gesellschaft

Der Welt-Alzheimertag ist nicht nur ein Gedenktag, sondern ein Weckruf. "Wir brauchen mehr Aufklärung, bessere Versorgungsstrukturen und stärkere politische Rahmenbedingungen, die Angehörige und Pflegende entlasten", fordert der Verbund Pflegehilfe. "Alzheimer darf nicht länger ein Thema sein, das im Alltag an den Rand gedrängt wird. Die Erkrankung betrifft uns alle - ob heute, morgen oder in der Zukunft."

Gemeinsam Erinnerungen bewahren

Der Welt-Alzheimertag erinnert uns daran, dass es nicht nur um das Leben mit der Krankheit geht, sondern darum, Menschlichkeit, Würde und Teilhabe für Menschen mit Alzheimer zu sichern. "Wir dürfen nicht vergessen, was wirklich zählt", so Haas. "Jeder Mensch - ob mit oder ohne Alzheimer - verdient die Möglichkeit, mit Würde zu leben und Teil unserer Gesellschaft zu sein. Dafür setzen wir uns Tag für Tag ein."

Der Verbund Pflegehilfe unterstützt Pflegebedürftige und Angehörige telefonisch bei der Suche nach passenden Versorgungsangeboten und finanziellen Hilfen. Für Kliniken bietet er mit dem Entlass-Manager und dem Anfragen-Manager digitale Lösungen, um Entlassungen effizient zu organisieren und Anfragen gezielt zu koordinieren.

Firmenkontakt

Verbund Pflegehilfe

Johannes Haas

Inge-Reitz-Straße 5-7

55120 Mainz

Tel.: 01760 21420249

Web: <https://www.pflegehilfe.org/>

Pressekontakt

Verbund Pflegehilfe

Samantha Ackermann

Inge-Reitz-Straße 5-7

55120 Mainz

Tel.: 01760 21420249

Web: <https://www.pflegehilfe.org/>

